

Auf vier Rädern mitten durch den Schlamm

Quadtreffen vom 24. bis 26. August in Hirschbach

Hirschbach Auch dieses Jahr findet wieder das spektakuläre Quadtreffen der „Quadhawk“ auf dem Sportplatz in Hirschbach bei Wertingen statt. Vom 24. bis 26. August tummeln sich die Piloten im Gelände.

Am Samstag gibt es ab 10 Uhr einen Stoppelfeldlauf für Damen und Herren, Kinderquadfahren, Ortsvereinauf, Quad-Stechen im Team, Quad-Pulling mit Schleppwagen für Quad&ATV, aller Klassen. Auch an die Kinder ist gedacht worden, sie können sich beim Kindernachmittag ab 13 Uhr mit Kinderquadfahren, Dosenwerfen, Dart und diversen Spielen vergnügen.

Der zweite Lauf beginnt um 14.30 Uhr. Ab 18 Uhr ist die Siegerehrung vorgesehen. Pokale gibt es für die größte Gruppe, die weiteste Anreise, das schönste Quad, den jüngsten und den ältesten Fahrer. Nach einem aufregenden Tag gibt es ab 19 Uhr Live-Musik mit der Firehawks-Band am Lagerfeuer. (AL)

Infos unter www.quadhawks.de



Je höher der Schlamm spritzt, desto glücklicher der Quadfahrer. Foto: hils

Sport kompakt

FUSSBALL

SSV Anhausen setzt auf die Jugend

Mit fünf Spielern aus der eigenen Jugend (Michael Schrettle, Paul Fischer, Michael Gaugenrieder, Tobias Wieser und Philipp Grondinger) sowie den Neuzugängen Michael Schreitmiller (TSG Stadbergen), Markus Ellenrieder (TSV Ziemetshausen) und Wenzel Rusin (TSG Hochzoll) wollen die Fußballer des SSV Anhausen unter der Leitung von Trainer Sören Dreßler eine gute Rolle in der Kreisklasse spielen. Höhepunkt der Saisonvorbereitung ist vom 3. bis 5. August ein Trainingslager im Bayerischen Wald. (zer)

Testspiel-Termine: 29.7., SSV - TSV Ziemetshausen, 12.8., SSV - FC Haunstetten.

Fußball am Dienstag

Testspiel
Biberbach - Zusmarshausen 19 Uhr



Abteilungsleiter Torsten Vrazic (links) und Trainer Kurt Kowarz (rechts) präsentieren die Neuzugänge des TSV Meitingen. Vorne von links Wolfgang Marzini und Sebastian Schnell. Hinten von links Stefan Schuster und Marc Osman. Foto: TSV Meitingen

Hiobsbotschaften ohne Ende

Kick-Off-Check Nach vier schweren Verletzungen muss der TSV Meitingen seine Saisonziele neu justieren. Schlumberger, Schuster, Brückner und Schneider fallen aus

VON OLIVER REISER

Meitingen Beim Fußball-Bezirksligisten TSV Meitingen reißen die Hiobsbotschaften nicht ab. Seit Beginn der Vorbereitung haben sich bereits vier Akteure verletzt, sodass Trainer Kurt Kowarz die Saisonziele neu justieren muss. Ob die Lechtaler nach wie vor stark genug sind, die ihnen zugedachte Rolle zu spielen, soll der AL-Kick-Off-Check aufzeigen.

● Hin & Weg

Mit dem Thierhauptener Wolfgang Marzini (TSV Aindling II) und dem ehemaligen Kapitän der eigenen A-Jugend, Clemens Schneider (TSV Wertingen) hat man sich gut und gezielt verstärkt. Die beiden Offensivkräfte sollen Reinhold Armbrust ersetzen, der den Verein verlassen hat. Der langjährige Torjäger ist „im beiderseitigen Interesse“ (Originalton Kowarz) über den Lech zum SV Thierhaupten gewechselt. Für den zum SV Bergheim abgewanderten Torhüter Markus Schulze kam Benjamin Seidel (SV Stadtwerke) zurück. Aus der eigenen Jugend sind Stefan Schuster, Sebastian Schnell und Marc Osman aufgerückt. „Unser Kader ist breiter geworden“, sagt Abteilungsleiter Torsten Vrazic.

● Coach & Co.

Der absolute Star des TSV Meitingen sitzt auf der Trainerbank: Kurt Kowarz (54), ehemaliger Bundesliga-Torhüter beim 1. FC Nürnberg,

lange Jahre Co-Trainer beim FC Augsburg, aktuell Torwarttrainer der deutschen U19-Nationalmannschaft. „Es ist ein Segen, so einen Mann im Verein zu haben“, freut sich Vrazic noch immer über den gelungenen Coup. Kowarz kicken-der Co-Trainer Ali Dabestani (32) ist auch für das Toreschießen zuständig. Auch Ex-Bayernligaspieler Johannes Schlumberger und Kapitän Christoph Brückner sind in den Trainingsbetrieb integriert. Luxuriös besetzt ist die medizinische Abteilung. Physiotherapeutin Nadine Erdle und Masseur Markus Glosauer kümmern sich um die großen und kleinen Wehwehchen. „Das hat nicht jeder Bezirksligist“, sagt Kowarz.

● Glücks- & Sorgenkinder

An Sorgenkindern mangelt es Kurt Kowarz derzeit wirklich nicht. Allein im Laufe der Vorbereitung haben sich vier Spieler schwer verletzt. Als erstes erwischte es Stefan Schuster, der sich im Testspiel gegen den TSV Gersthofen Meniskus und Kreuzband riss. Gegen den VfL Ecknach zog sich Christoph Brückner einen Außenbandabriss zu und beim Lechrain-Pokal am Wochenende musste Clemens Schneider nach einem brutalen Foul mit einem zweifachen Bänderriss in der Schul-



Clemens Schneider

ter ins Krankenhaus. Zu allem Überfluss verletzte sich auch noch Johannes Schlumberger beim Schulsport – Kreuzbandriss! „Das tut weh“, sagt Kurt Kowarz, „er ist mit der wichtigste Mann in unserem Team.“ Aufgrund der vielen Verletzungen will sich der TSV Meitingen nochmals auf dem Spielermarkt umsehen. „Gute Fußballer, die ein gutes Training haben wollen, dürfen gerne bei uns vorbeikommen“, lacht Kowarz. Wie schnell sie dort dazulernen, zeigt das Beispiel Sebastian Schnell. Der Nachwuchsspieler hat eine glänzende Vorbereitung gespielt. Kowarz schätzt auch dessen Vielseitigkeit: „Er kann auf verschiedenen Positionen spielen.“ Einen Leistungssprung hat auch Philipp Körner gemacht, für Kowarz „der Aufsteiger der letzten Saison.“

● Plus & Minus

„Die Mannschaft hat das spielerische Potenzial, auch gegen defensive Gegner bestehen zu können“, sagt Kurt Kowarz. Auch körperlich ist die Truppe in einem sehr guten Zustand, seit der Ex-Profi zur Winterpause das Ruder übernommen hat. Was dem Trainer nicht gefällt, ist die Tatsache, dass sich immer wieder „Bruder Leichtfuß“ einschleicht. „Wir müssen auch gegen schwächere Gegner mit der notwendigen Ernsthaftigkeit an die Sache rangehen.“ Ebenso stört es ihn, dass sich Spieler während der Saison in den Urlaub verabschieden. „Das hat es bei mir nicht gegeben“, erinnert sich der Ex-Profi, „auch nicht, als

ich noch in der Bezirksliga gespielt oder trainiert habe.“

● Philosophie & System

„Ich möchte richtig guten Fußball spielen lassen“, sagt Kurt Kowarz. „Offensiv, aber mit der nötigen Sicherheit nach hinten.“ Im von ihm bevorzugten 4-4-2-System mit Raute kommt dem zentralen „Sechser“ entscheidende Bedeutung zu. Einer von zwei Stürmern wird Ali Dabestani sein, der letzte Saison 29 Mal getroffen hat. Kurt Kowarz ist heilfroh, dass er den Routinier hat: „Er schießt nicht nur die Tore, sondern schafft auch Freiräume für seine spielstarken Mitspieler.“

● Wunsch & Wirklichkeit

„Weit von hinten weg“, nennt Torsten Vrazic die Ziele. Wenn alle Mann an Bord gewesen wären, hatte es der umtriebige TSV-Fußball-Boss sogar gewagt zu sagen, dass der TSV Meitingen unter die ersten Drei kommt. Doch dieser Wunsch ist von der Wirklichkeit eingeholt worden. Trainer Kurt Kowarz gab sich schon vor der letzten Hiobsbotschaft bescheiden: „Zwischen den Plätzen sechs und acht – da gehören wir hin.“

AL-Prognose: In bester Besetzung wäre der TSV Meitingen sicher ein Kandidat gewesen, der die Topfavoriten der Liga hätte ärgern können. Durch die vielen Verletzungen dürfte die von Kurt Kowarz eher tiefgestapelte Prognose „Platz sechs bis acht“ realistisch sein.

Eva Herrmann beste bayerische Teilnehmerin

Leichtathletik: Siebte bei den deutschen Meisterschaften

Mönchengladbach Nach ihrem dritten Platz bei der deutschen Winterwurfmeisterschaft sowie dem zweiten Platz bei der bayerischen Meisterschaft gelang der Nachwuchsspeerwerferin Eva Herrmann (weibliche Jugend B) von der LG Reichenau-Zusamstal diesmal bei der deutschen Meisterschaft leider nicht der Sprung aufs Podest. Mit einem siebten Platz als beste bayerische Teilnehmerin sorgte sie jedoch zumindest für einen Achtungserfolg.

Der Ärger über die bayerische Meisterschaft in Erding vor zwei Wochen steckte ihr noch in den Knochen. Nachdem dort ein Wurf mit knapp 44 Meter aus nicht nachvollziehbaren Gründen nicht gewertet worden war, hatte sie sich mit einer gültigen Weite von 42,77 Metern ihrer Konkurrentin Veronika Klimek (42,87 Meter) vom VfL Waldkraiburg knapp geschlagen geben müssen. Die deutsche Meisterschaft sollte somit zur Revanche werden, was ihr dann auch gelang.

Bei strömendem Regen, der sogar zu einer zwischenzeitlichen Wettkampfunterbrechung führte, blieb sie allerdings mit einer Weite von 42,16 Meter erneut unter ihren Möglichkeiten und landete damit letztendlich auf Rang sieben. Die bayerische Meisterin Veronika Klimek musste sich dagegen mit zwei Meter Rückstand (40,15 Meter) mit Rang neun begnügen. Insofern war es für Eva Herrmann zumindest ein schwacher Trost, wieder die Nummer eins in Bayern gewesen zu sein.

Glückwünsche von der Weltmeisterin

Glückwünsche durfte sie von der ehemaligen Weltmeisterin, Steffi Nerius, bei der Siegerehrung entgegennehmen. (herr)



Als beste bayerische Athletin landete Eva Herrmann von der LG Reichenau-Zusamstal auf Platz 7 bei der deutschen Meisterschaft im Speerwurf.

Foto: Thomas Herrmann



Gersthofener Handball-E-Jugend obenauf

Beim Königsbrunner Suzuki Jugend-Handball-Cup belegte die E-Jugend des TSV Gersthofen den ersten Platz. Stehend von links Jeremy Bauch, Justin Bullach, Jan Ziebow, Jannis Manouras, Dorian Klockner und Trainer Wolfgang Grob. In der Mitte Lea Linck, Alina Gaugenrieder und Cagan Avcuoglu. Liegend Emir Karpuz. Foto: TSVG

Nachwuchs schlägt sich durch

Tennis Dritter Sport-Krebs-Cup in Zusmarshausen

Zusmarshausen Zum dritten Mal fand heuer der Sport-Krebs-Cup auf der Tennisanlage des TSV Zusmarshausen statt. Bei diesem Jugendturnier nehmen bewusst nur Kinder und Jugendliche aus der näheren Region teil, um allen in einem möglichst gleichwertigen Niveau weitere Wettkampfspiele zu ermöglichen.

Der Turniersponsor stellt neben Pokalen für die jeweils drei Platzierten aller Altersklassen noch lukrative Einkaufsgutscheine bereit, sodass für alle Teilnehmer der Anreiz auf einen Podiumsplatz groß war. Der Gruppenmodus ermöglicht jedem Teilnehmer mindestens zwei Spiele. Dann wurden die Final- und Platzierungsspiele sowie das Kleinfeldturnier ausgetragen.



Die Chefin persönlich nahm die Siegerehrung beim 3. Sport-Krebs-Cup in Zusmarshausen vor. Foto: Tobias Gsell

In den einzelnen Altersklassen ergab dies folgende Sieger: U9 Kleinfeld: Ruben Rußwurm (TC Meitingen). U12 männlich: Alexander Schmidt (CSC Batzenhofen). U14 weiblich: Julia Kustermann (SV

Bonstetten). U14 männlich: Friedrich Meitinger (TSV Zusmarshausen). U18 weiblich: Theresa Hirle (TSV Zusmarshausen). U18 männlich: Christian Hirle (TSV Zusmarshausen). (tg-)

Sport kompakt

RADSPORT

Luisa Daubermann siegt in Davos und Balgach

Auch beim fünften und sechsten Rennen zum internationalen BMC Mountainbike Cup standen die Mädchen vom Junior Pro Team aus Gessertshausen wieder auf dem Siegerpodest. Bei Dauerregen und entsprechend schwierigen Verhältnissen in Davos siegte Luisa Daubermann bei den U11, ihre Schwester Leonie wurde Dritte bei den U15 und Antonia fuhr bei den U17 auf den fünften Platz. In Balgach im Kanton St. Gallen konnte sich Luisa wieder über einen Sieg freuen. Leonie wurde Zweite und Antonia konnte sich trotz eines Sturzes in der letzten Abfahrt noch als Vierte ins Ziel retten. (AL)